

Nie mehr Schule...

... dieser Wunsch erfüllt sich zwar nicht für immer, aber zumindest für die Dauer der Sommerferien für viele österreichische Kinder. Die Volksschüler/innen der VS St. Stefan am Walde feierten ihren letzten Schultag (6. Juli 2018) mit einem Schulschlussgottesdienst in der Kirche. Durch die liebevolle Vorbereitung von Frau Hauzenberger Manuela (Religionslehrerin) und Pater Stefan wurde die Messe zu einem besonders stimmungsvollen Fest. Mit einer berührenden Geschichte von einem Adler wurden die Schüler/innen der 4. Klasse feierlich verabschiedet.



Ein Adler, der nach jahrelanger Haltung als Huhn tatsächlich glaubte ein Huhn zu sein und sich auch wie eines verhielt, lernte erst durch die Begegnung mit einem naturkundigen Menschen wieder seine Flügel auszubreiten, zu fliegen und somit zu tun, wofür er ursprünglich geschaffen war. Die Botschaft der Geschichte, sich zu trauen, in sich hinein, auf sein Herz zu hören, seiner Berufung nachzugehen und einfach loszufliegen kam aber auch bei den anderen Gottesdienstbesucher/innen gut an. Frau Direktor Allerstorfer richtete abschließend einige Worte des Dankes und viele gute Wünsche für den weiteren Lebensweg an die Schüler/innen und Eltern der Abschlussklasse.



Im Anschluss daran fand in der Schule die Zeugnisübergabe statt. Die Viertklässler/innen verabschiedeten sich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von ihrem Schulhaus mit dem Lied: „Alte Schule, altes Haus“, das viel Applaus erntete. Danach wurden sie mit einer Klassenzeitung überrascht, die unter der Leitung und Koordination von Frau Gumpenberger Monika im Rahmen des Deutsch-Unterrichts sorgfältig gestaltet wurde. Nach einem aufregenden Vormittag und einem anstrengenden Schuljahr ging es dann endlich in die wohlverdienten Ferien.

